

9. Oktober 2024 | Kulturhaus Milbertshofen

Gesundheitskonferenz des Gesundheitsbeirats

„Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken“

Gesundheitskompetenz

„Die Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken“

Mittwoch
09. Oktober
09:30 bis 14:30 h

Prof. Orkan Okan, Dr. phil.
Technische Universität München
TUM School of Health and Medicine
Department of Health and Sport Sciences
WHO Collaborating Centre for Health Literacy
TUM Health Literacy Unit
orkan.okan@tum.de



Gesundheitsförderung

Gesamtgesellschaftlicher Prozess, um Gesundheit zu fördern, zu erhalten oder wiederherzustellen. Bedingungen, Strukturen, Lebenswelten, Politik.

Gesundheitserziehung/ Gesundheitsbildung & Gesundheitskommunikation

Stellen Maßnahme (Bildung und Medien) im Rahmen der Gesundheitsförderung, um gesundheitliche Fähigkeiten, Verhaltensweisen und Wissen und Gesundheitskompetenz in der Schule und im Unterricht zu vermitteln.

Gesundheitskompetenz

???????



Informationskompetenz und Informationsmanagement

Finden

Verstehen

Beurteilen

Anwenden

Gesundheitskompetenz ist mit Wissen, Bildung und Motivation verknüpft und stellt die Fähigkeit dar, Informationen zur Gesundheit zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden, um im Alltag informierte Entscheidungen zur Gesundheit zu treffen.

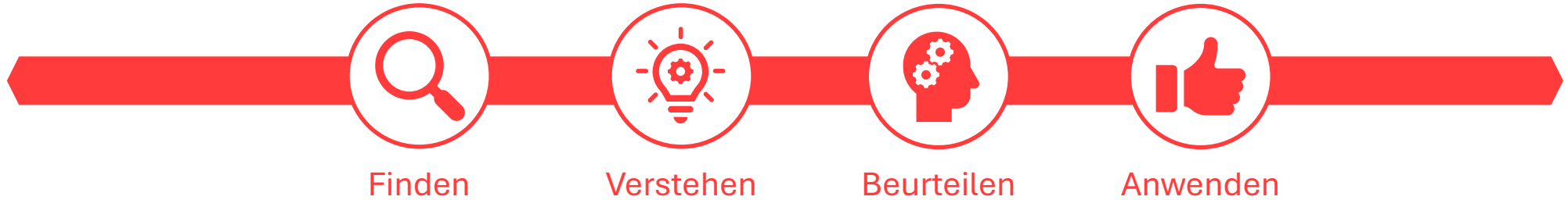
Sørensen et al 2012



Personale Gesundheitskompetenz: Definition



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Nähe zu



- Medienkompetenz
- Digitalkompetenz
- Informationskompetenz
- Science Literacy
- Scientific Literacy

Schulische
Kompetenzen

Gesundheitskompetenz ist mit Wissen, Bildung und Motivation verknüpft und stellt die Fähigkeit dar, Informationen zur Gesundheit **zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden**, um im Alltag **informierte Entscheidungen zur Gesundheit zu treffen**.

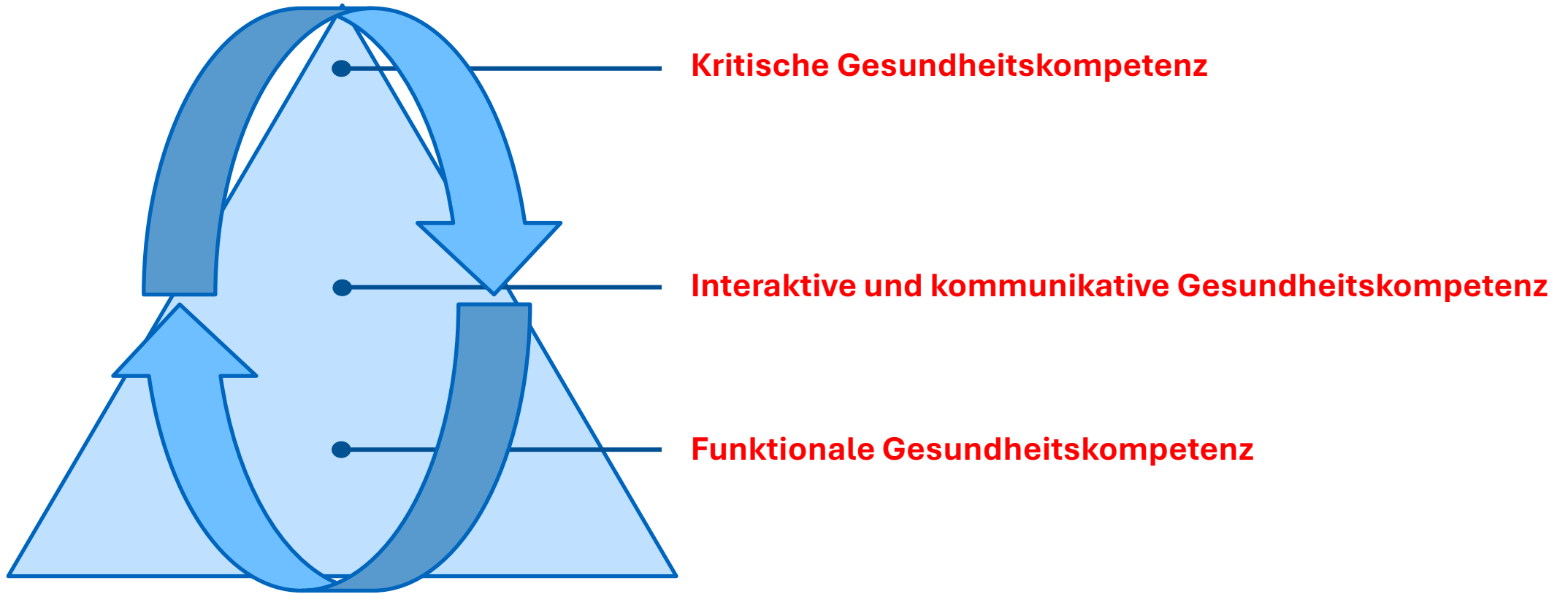
Sørensen et al 2012



Personale Gesundheitskompetenz: **Definition**



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



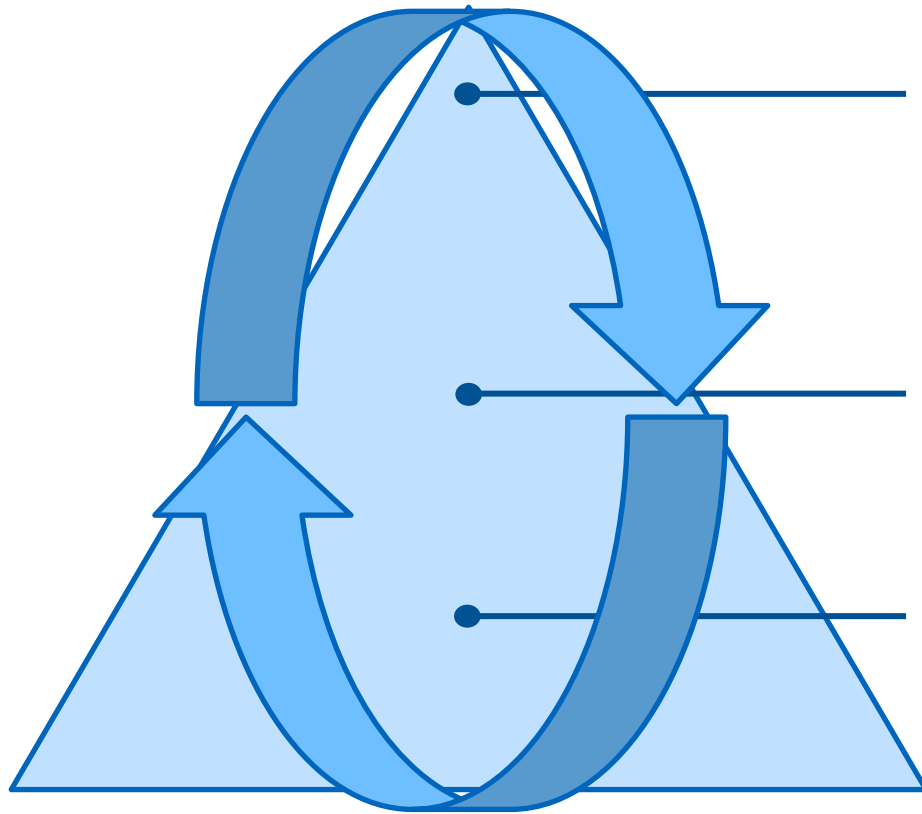
Nutbeam 2000 / 2017



Personale Gesundheitskompetenz: Definition



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Kritische Gesundheitskompetenz

Fortgeschrittene kognitive und soziale Fähigkeiten, um Informationen kritisch zu bewerten, fundierte Entscheidungen zu treffen und Faktoren/ Determinanten (soziale, digitale, politische, kommerzielle) zu verändern, die Gesundheit beeinflussen.

Interaktive und kommunikative Gesundheitskompetenz

Kommunikative und soziale Fähigkeiten, um Informationen mit anderen zu besprechen (z.B. Beschaffen von Informationen und Gespräche)

Funktionale Gesundheitskompetenz

Grundfertigkeiten im Lesen und Schreiben, alltagsmathematische Rechenkompetenzen, Verstehen von Gesundheitsinformationen, Wissen

Nutbeam 2000 / 2017



Übersetzung in Schul- und Kernlehrpläne

Kritisches Denken, analytische und reflexive Kompetenzen, Themen durchdringen



Kritische Gesundheitskompetenz

Fortgeschrittene kognitive und soziale Fähigkeiten, um Informationen kritisch zu bewerten, fundierte Entscheidungen zu treffen und Faktoren/ Determinanten (soziale, digitale, politische, kommerzielle) zu verändern, die Gesundheit beeinflussen.

Soziale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen



Interaktive und kommunikative Gesundheitskompetenz

Kommunikative und soziale Fähigkeiten, um Informationen mit anderen zu besprechen (z.B. Beschaffen von Informationen und Gespräche)

Kognitive und basale Fähigkeiten, Lesen, Rechnen, Schreiben, Verstehen



Funktionale Gesundheitskompetenz

Grundfertigkeiten im Lesen und Schreiben, alltagsmathematische Rechenkompetenzen, Verstehen von Gesundheitsinformationen, Wissen

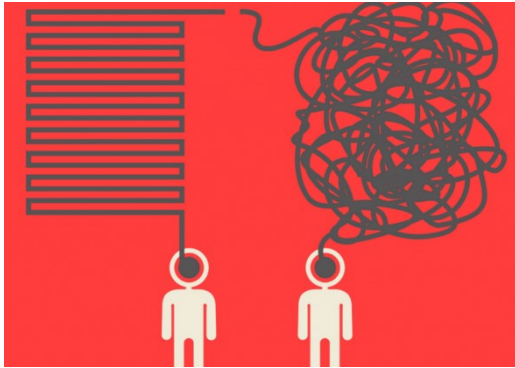
Nutbeam 2000 / 2017



Gesundheitskompetenz: **zusammengefasst**



Kompetenter **Umgang mit Informationen** zur Gesundheit



Kommunikation über Themen der Gesundheit



Wissen und Können in **Entscheidungen und Gesundheitshandeln** überführen



Gesundheitskompetenz: **ist relational**



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Personale Gesundheitskompetenz und
Handlungsebene (**Agency**):
Fokus auf das Individuum und
Verhaltensänderung (**behaviour change**)



Verhaltensebene/
Individuum
Personale Kenntnisse,
Fähigkeiten und Kompetenzen

**Schulische
Gesundheits-
kompetenz**

Verhältnisebene/ Setting
Systemische
Anforderungen und
Komplexitäten

Organisationale Gesundheitskompetenz –
Umwelt und Determinanten (**Structure**):
Fokus auf die Organisationen &
Strukturveränderungen (**social change**)



Personale Gesundheitskompetenz ist mit Wissen, Bildung und Motivation verknüpft und stellt die Fähigkeit dar, Informationen zur Gesundheit zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden, um im Alltag informierte Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können. *Sørensen et al 2012*

*Kirchhoff und Okan 2021: Freie Übersetzung und
Abbildung nach Parker und Ratzan 2010*

Organisationale Gesundheitskompetenz ist das Maß, in dem eine Organisation Personen in die Lage versetzt, Informationen zur Gesundheit zu finden, verstehen, beurteilen und anzuwenden.
USDHHS 2020



Gesundheitskompetenz: ist relational



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



**Personale
Kenntnisse,
Fähigkeiten und
Kompetenzen
fördern und
stärken**

**Verhaltensebene/
Individuum**
Personale Kenntnisse,
Fähigkeiten und Kompetenzen

**Schulische
Gesundheits-
kompetenz**

Verhältnisebene/ Setting
Situative systemische
Anforderungen und
Komplexitäten

**Systemische und
organisationsbezog
ene Anforderungen
und Komplexitäten
verringern**

*Kirchhoff und Okan 2021: Freie Übersetzung und
Abbildung nach Parker und Ratzan 2010*

Interventionsziel
Bildung und Aus-, Fort-
und Weiterbildung (z.B.
Schule), um personale
und
bevölkerungsbezogene
Gesundheitskompetenz zu
fördern und zu stärken



Schulenkorf,
Okan, Bauer



Okan,
Kirchhoff,
Krudewig 2022

Interventionsziel
Strukturen adressieren, um
kontextuelle und situative
Anforderung zu reduzieren,
Interaktionen und
institutionelle
Unterstützungsangebote
sowie Hilfesysteme zu
optimieren



Evidenz: Kinder und Jugendliche

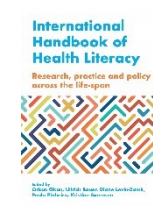


WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Geringe GK bei Kindern und Jugendlichen verknüpft mit

- weniger **Gesundheitswissen**
- mehr ungesunden **Verhaltensweisen** (z. B. Tabak- und Alkoholkonsum, körperliche Inaktivität, erhöhter Medienkonsum, zu wenig Schlaf)
- Problemen in der **Gesundheitskommunikation**
- Problemen im **Umgang mit Informationen**
- Problemen im **Umgang mit Sozialen Medien**
- Problemen im **kritischen Denken** und Analysieren
- Geringerer **Bildungsaspiration**
- Schlechterer **körperliche Gesundheit**
- Schlechterem **psychosoziales Wohlbefinden**
- Ungleichheiten: **sozialer Gradient**



Okan, Bauer, Levin-Zamir, Pinheiro, and Sørensen 2019



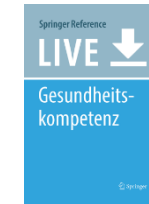
Saboga Nunes, Bittlingmayer, Okan, Sahrai 2020



Bollweg, Bröder, Pinheiro 2019



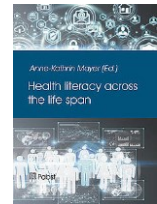
Bittlingmayer, Isleras, Sahrai, Harsch, Bertschi, Sahrai 2020



Rathmann, Dadaczynski, Okan, Messer 2021



Schaeffer & Pelikan 2017



Mayer 2018



Okan, Paakkari & Dadaczynski 2020



Sørensen & Okan 2020



Okan, Paakkari, Aagaard-Hansen, Weber & Barnekow 2021



Okan, Dadaczynski, Koller, Braun & Hurrelmann 2021



Evidenz: Gesundheitskompetenz in der Schule



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Gesundheitskompetenz ist eine Determinante von Gesundheitsverhalten



Okan, Paakkari &
Dadaczynski 2020

Review und
Evidenzsynthese
Gesundheitskompetenz in der
Schule



Bildung ist eine Determinante von Gesundheit und Gesundheitskompetenz



Evidenz: Gesundheitskompetenz in der Schule



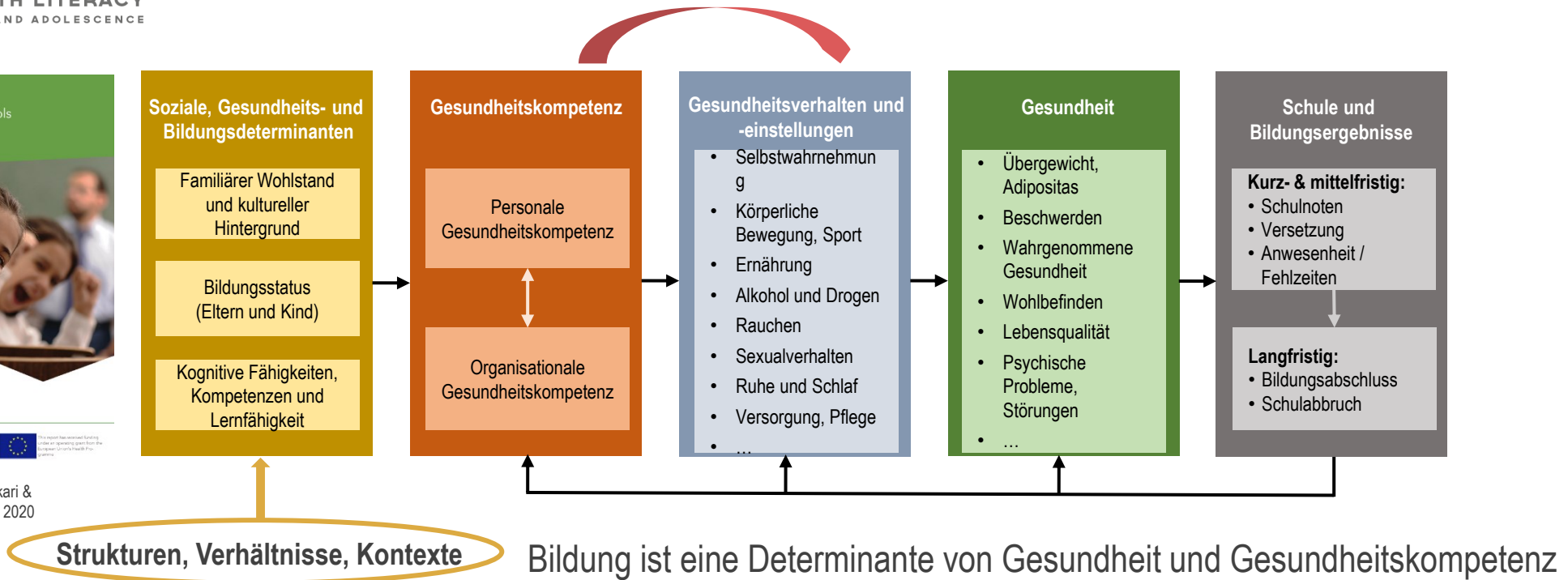
WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Gesundheitskompetenz ist eine Determinante von Gesundheitsverhalten



Okan, Paakkari &
Dadaczynski 2020





Evidenz: Gesundheitskompetenz in der Schule



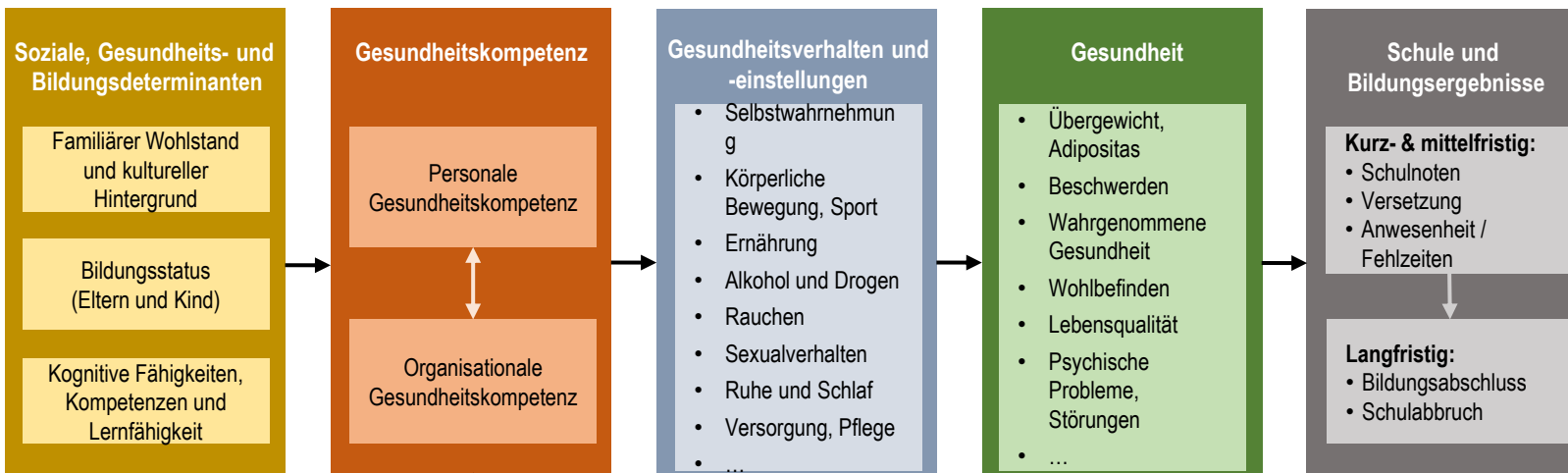
WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



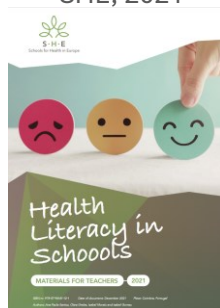
Gesundheitskompetenz ist eine Determinante von Gesundheitsverhalten



Okan, Paakkari &
Dadaczynski 2020



Materials for Teachers
SHE, 2021



Bildung ist eine Determinante von Gesundheit und Gesundheitskompetenz





Frühe Prävention & Gesundheitsförderung



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



THE LANCET

Submit Article Log in Register

CORRESPONDENCE | VOLUME 401, ISSUE 10374, P344, FEBRUARY 04, 2023

PDF [42 KB]

The urgent need to address health literacy in schools

Orkan Okan • Leena Paakkari • Didier Jourdan • Vivian Barnekow • Martin W Weber

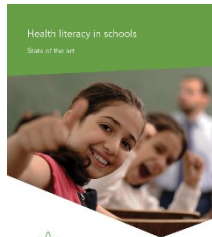
Published: February 04, 2023 • DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(23\)00104-6](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(23)00104-6)

References
Article info

The Editorial¹ raised an important question: why is health literacy failing so many? It urgently called for effective responses to support people to better manage health information, but also to account for the environmental and social forces that shape people's choices. Overcoming the commercial determinants of health and the increase in disinformation on social media and the internet are being highlighted as key drivers of mistrust among people, families, and communities.

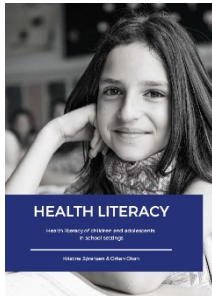
The WHO² concept note, published on Sep 6, 2021, emphasises health literacy in the context of schools, already responding to many

SHE



Okan, Paakkari &
Dadaczynski 2020

ISHN



Sørensen & Okan
2020

WHO



Health literacy in the context of health, well-being and learning outcomes – the case of children and adolescents in schools

Concept paper

Okan, Paakkari,
Aagaard-Hanse,
Weber & Barnekow
2021

Allianz GK Schule



Okan, Dadaczynski,
Koller, Braun &
Hurrelmann 2021



SHE
Schools for Health in Europe



Lebensverlaufsansatz zur Reduktion von Risikofaktoren für nichtübertragbare Krankheiten

(Derived from Trends Endocrin Met 2010; 21:199-205)



Grace, M., Woods-Townsend, K., Byrne, J., Christodoulou, A., Griffiths, J., Hanson, M. A., ... & Godfrey, K. M. (2013). *Science for health literacy: it's never been so important. Education in Science*, 252, 16-17.



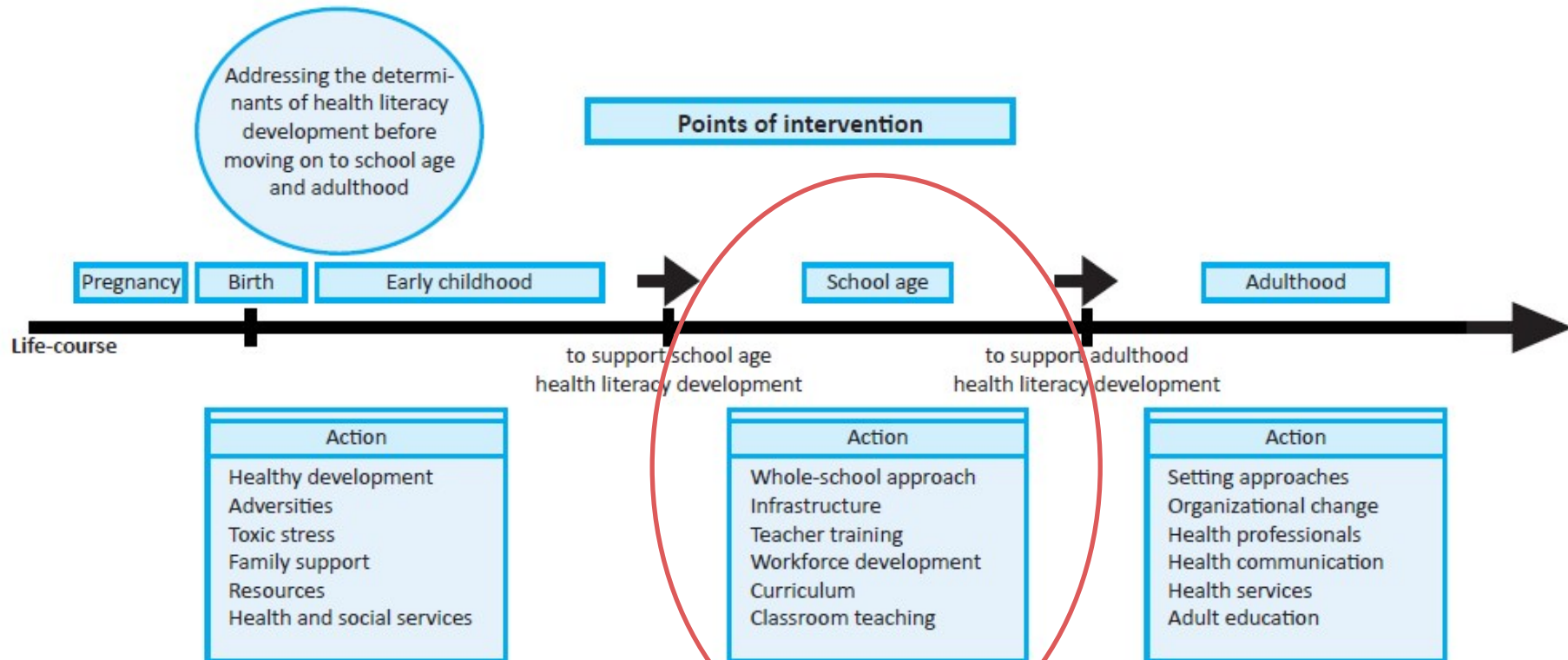
Co-funded by the European Union's
Health Programme (2014-2020)



Health promotion and prevention policy and action to address health literacy



WHO Public Health Panorama
Health Literacy 2019



Okan 2019

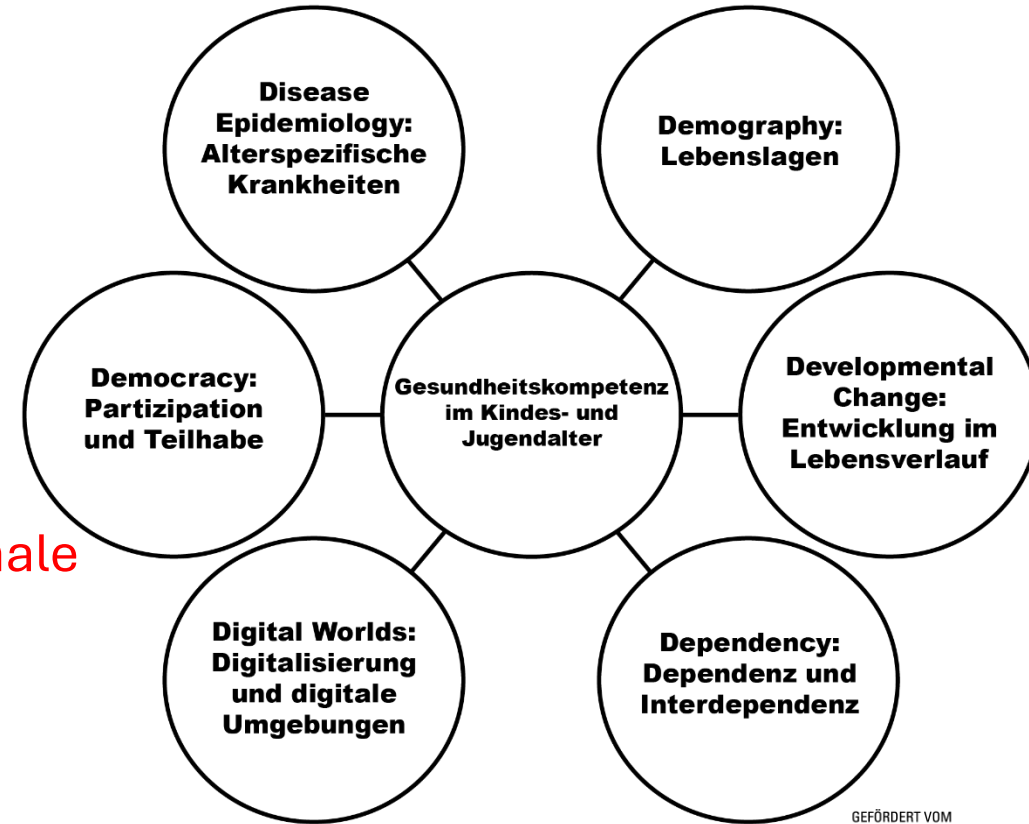


Kinder und Jugendliche

- eigene Zielgruppe mit eigenen Bedarfen
- weisen Besonderheiten und Unterschiede gegenüber Erwachsenen auf
- Berücksichtigen der Alleinstellungsmerkmale

Das D-Modell der Gesundheitskompetenz

Okan et al 2017 / 2019; Bröder et al 2019, adaptiert nach Rothman et al 2009



HLCA-Forschungsverbund 2015-2022

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER
AKTIONSPLAN
GESUNDHEITSKOMPETENZ



Schaeffer et al 2018

Die Gesundheitskompetenz in allen Lebenswelten fördern

1. Das Erziehungs- und Bildungssystem in die Lage versetzen, die Förderung von Gesundheitskompetenz so früh wie möglich im Lebenslauf zu beginnen
2. Die Gesundheitskompetenz im Beruf und am Arbeitsplatz fördern
3. Die Gesundheitskompetenz im Umgang mit Konsum- und Ernährungsangeboten stärken
4. Den Umgang mit Gesundheitsinformationen in den Medien erleichtern
5. Die Kommunen befähigen, in den Wohnumfeldern die Gesundheitskompetenz ihrer Bewohner zu stärken

Weitere Strategien

Allianz für Gesundheitskompetenz (BMG)

Gesetz zur Gesundheitsförderung und Prävention (PrävG, Bundesregierung)

Das Gesundheitssystem nutzerfreundlich
und gesundheitskompetent gestalten

6. Gesundheitskompetenz a
Gesundheitssystem veran
7. Die Navigation im Gesun
erhöhen und administrati
8. Die Kommunikation zw
und Nutzern verständlich
9. Gesundheitsinformatio
10. Die Partizipation von Pati

Gesundheitskompetent mit chronischer
Erkrankung leben

11. Gesundheitskomp
chronischer Erkr
12. Einen gesundhei
heitsgeschehen u
unterstützen

Gesundheitskompetenz systematisch
erforschen

13. Fähigkeit zum Sel
scher Erkrankung
14. Gesundheitskomp
chronischer Erkrankung fördern
15. Die Forschung zur Gesundheitskompetenz ausbauen





Herausforderungen: Schule



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



- Gesundheitskompetenz ist ein **neues Thema**
- Gesundheitskompetenz nicht im Lehrplan, **kein Curriculum**
- Auch **keine verpflichtende Gesundheitsbildung/-erziehung**
- Angehende **Lehrkräfte werden nicht ausgebildet** im Thema Gesundheit
- Die Lehrpläne sind **überfüllt**
- Es ist **kaum Zeit** für Nicht-Lehrplan Themen, **kaum finanzielle Ressourcen**
- Gesundheit oft ein **Fremdkörper** und Maßnahmen selten integrative und inklusiv
- Das **Fehlen ganzheitlicher Ansätze für GK** (wie z. B. Setting Ansatz, Gute Gesunde Schule)
- Höhere **Investitionen in Schule und Bildung** nötig
- **!!! Wichtig: Kooperation** mit schulärztlichem Dienst, Schulgesundheitsfachkräften, Hilfesystemen und gesundheitlichen Systemen, Einrichtungen und Fachkräften



Herausforderungen: Transformationsprozesse



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Gesundheitsförderung 4.0

Digitalisierung, digitale Transformation von Gesellschaft und digitale Technologien in allen Lebensbereichen, einschließlich Gesundheit

Kickbusch 2019

Digitale Gesundheitskompetenz

Migriert Gesundheitskompetenz in die digitale Welt und digitale Kontexte

van der Vaart und Drossaert 2017

Infodemie, Informationsökosystem, Information Voids, Informationsmanagement

Purnat et al 2023





Multiple Krisen und Polykrisen



Klima



Burden of disease



Pandemie



Krieg und Konflikt



Digitalisierung



Rechtspopulismus

Beeinflussen Gesundheit

Kommunikation und Information

Infodemie / Informationsflut

Informationsökosystem



Medien- und Gesundheitskompetenz



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Herausforderung Lehrplan



Medienkompetenzrahmen NRW (MKR, 2018, Schulministerium NRW)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



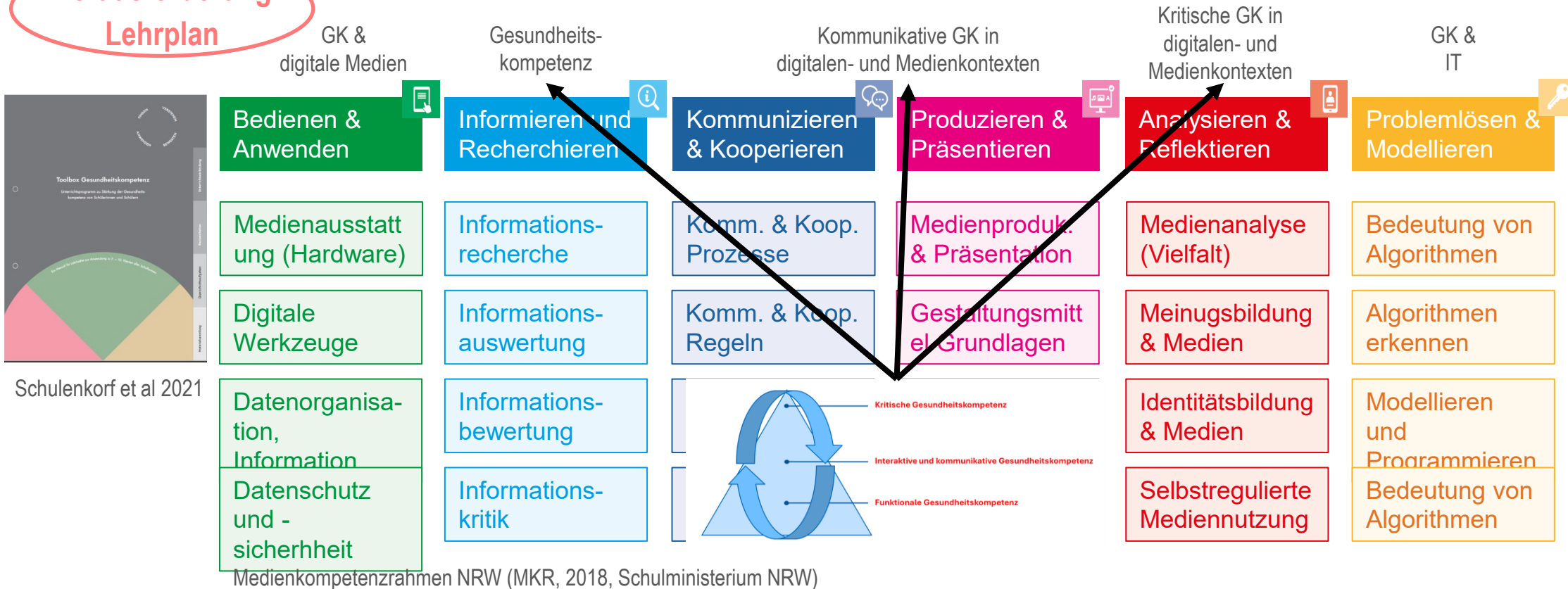
Medien- und Gesundheitskompetenz



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Herausforderung Lehrplan



DIGITALE GESUNDHEITS- KOMPETENZ UND SCHULE

STUDIENBERICHT 2023

BEFRAGTE

1.181



SCHULPERSONAL

Lehrkräfte in leitender und nicht
leitender Funktion

1.448



**SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER**

9-18 Jahre

Forschungsgruppe TU München HS Fulda

Orkan Okan, Kevin Dadaczynski (Leitung)

Denise Renninger, Pia Rangnow, Lisa Stauch, Anja Hartmann, Lisa Fischer



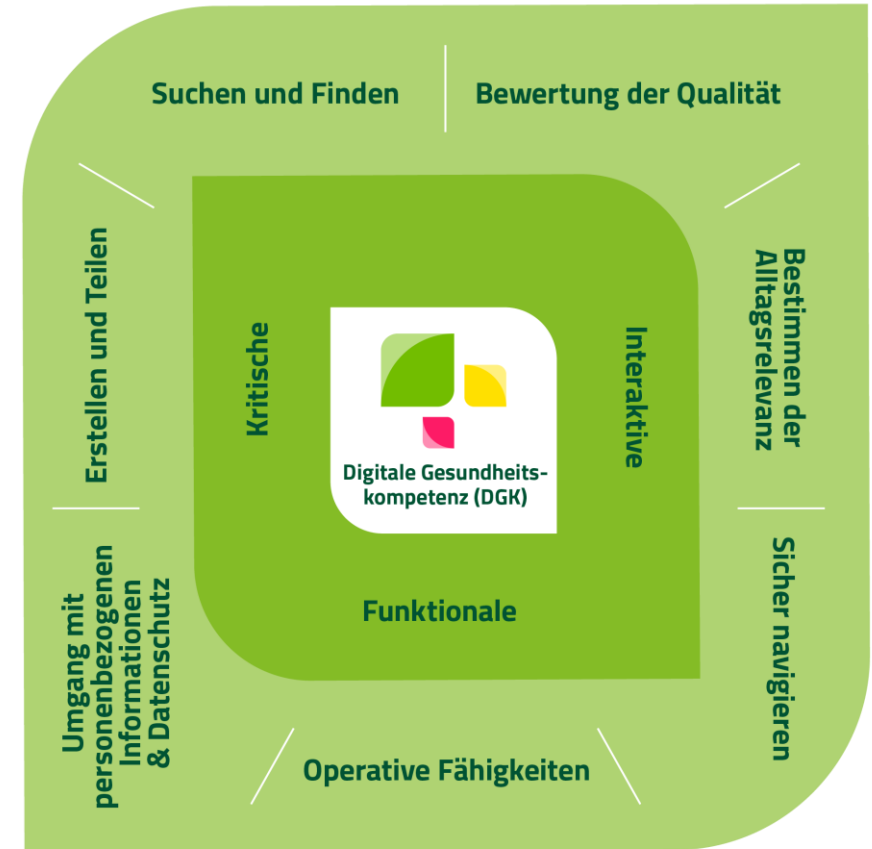
Digitale Gesundheitskompetenz von Schüler:innen



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Digitale Gesundheitskompetenz umfasst die Fähigkeiten, relevante Informationen und Dienstleistungen für die Gesundheit **in digitaler Form zu finden, zu verstehen, zu beurteilen** und in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Versorgung **anzuwenden**.



Dimensionen der digitalen Gesundheitskompetenz

Stufen der Gesundheitskompetenz nach Nutbeam (2000)



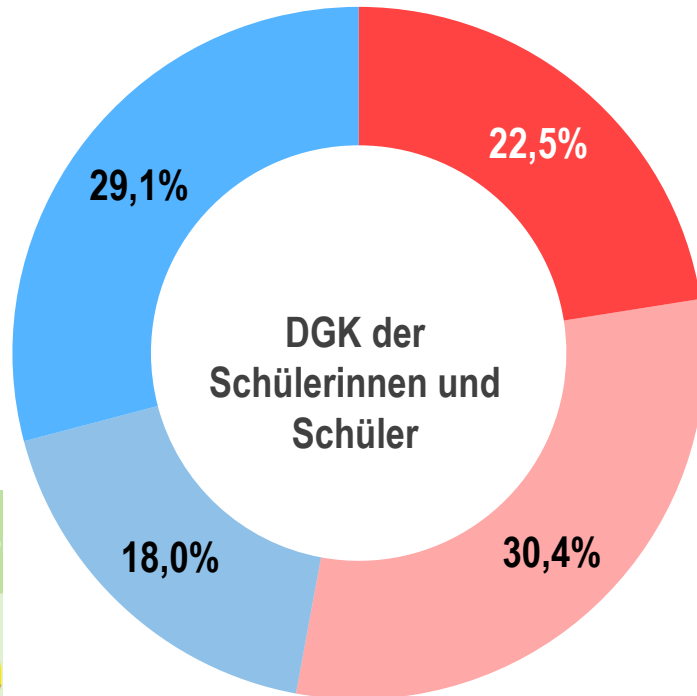
Digitale Gesundheitskompetenz von Schüler:innen



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy




DURCHBLICKT!



*„52,9% der befragten Schüler*innen weisen eine eingeschränkte digitale Gesundheitskompetenz auf“*

Größte Schwierigkeiten



Umgang mit persönlichen Daten/ Datenschutz



Fähigkeit zur Navigation



Bewertung der Verlässlichkeit und Qualität

■ sehr gering ■ gering ■ hoch ■ sehr hoch



Digitale Gesundheitskompetenz von Lehrkräften

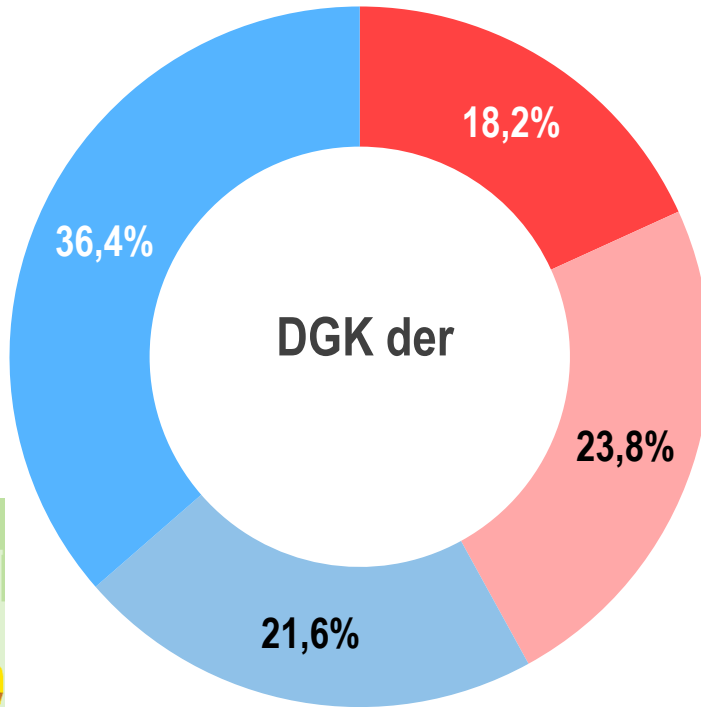


WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



TEACHERS

Teachers with and without
leadership position in school



■ sehr gering ■ gering ■ hoch ■ sehr hoch

„42% der befragten Lehrkräfte weisen eine eingeschränkte digitale Gesundheitskompetenz auf.“

Größte Schwierigkeiten



Umgang mit persönlichen Daten/ Datenschutz



Bestimmen der Alltagsrelevanz



Bewertung der Verlässlichkeit und Qualität





Digitale Gesundheitskompetenz von Schüler:innen

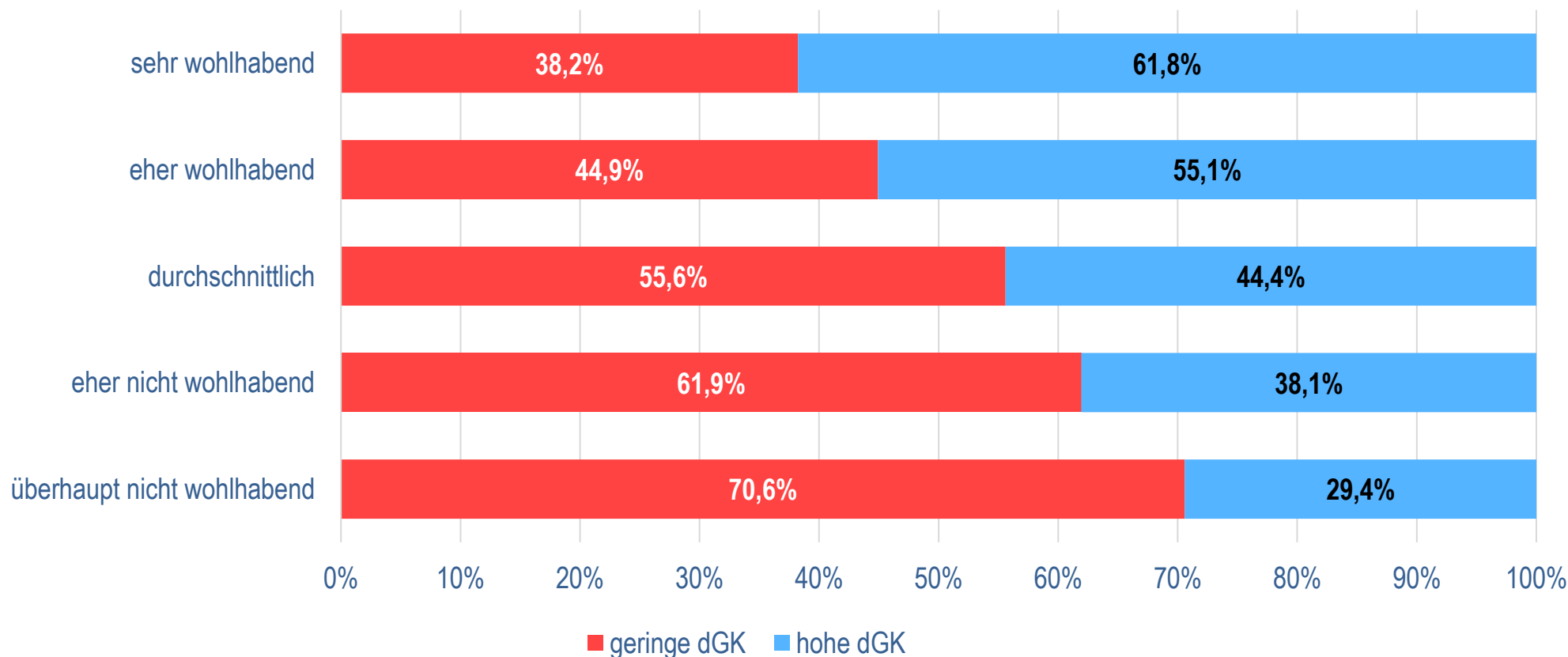


WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Sozialer Gradient in der digitalen Gesundheitskompetenz

Familiärer Wohlstand





Gesundheitskompetenz im Unterricht?



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Lerne eher nicht/nicht in der Schule



DURCHBLICKT!



Wird in Schule (eher) nicht vermittelt

49,4%

Bewertung der Verlässlichkeit

69,3%

52,4%

Bestimmung der Relevanz

73,5%

50,8%

Informationssuche

63,5%

49,6%

Datenschutz/ Privatsphäre

61,5%

49,7%

Fähigkeit zur Navigation

57,4%

55,1%

Erstellung eigener Inhalte

80,2%

49,4%

Operative Fähigkeiten

29,6%



Gesundheitskompetenz bei Grundschulkindern



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy

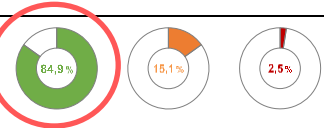


MoMchild 2017

Health Literacy of Primary School Children (8-11 years)

Adequate Health Literacy Problematic Health Literacy Inadequate Health Literacy

2016/2017
Survey
n = 899
Children in
n = 40 schools

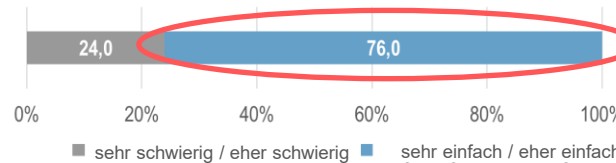


2020/2021
Survey

„HLCA HL-Kids“ Representative Online-School-Survey

HL-Kids I 2021

Umgang mit Gesundheitsinformationen ist...

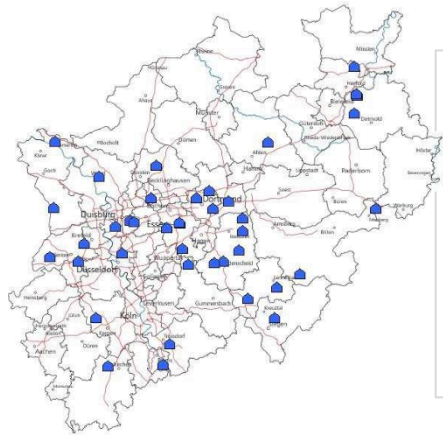
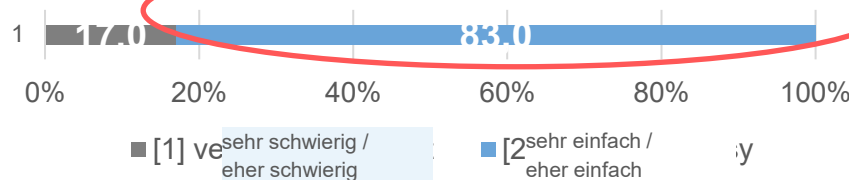


Grundschulkindern in NRW | Repräsentative Stichprobe
N=515 Kinder aus der 4. Klasse (12/20 – 09/21) | Pandemieinfluss auf die Studie

HL-Kids II 2022/2023

Umgang mit Gesundheitsinformationen ist...

[= Antworten mit dem HLS-Child-Q15]



Hintergrund

Repräsentative Stichprobe in NRW

Klassenraumerhebung Okt. 2022 – Feb. 2023

N=1085 Kinder der 4. Klasse in 40 Schulen



Warum fällt den Kindern der Umgang einfach?

- Erfahrungsdefizit
- Überschätzen eigener Fähigkeiten
- Unterschätzen des Gesundheitssystems
- Soziale Erwünschtheit?

GK stärkster Prädiktor* für

- Psychisches und körperliches Wohlbefinden (KINDL)
- Subjektive Gesundheit (KINDL)
- Gesundheitsverhalten: Mundhygiene / Zähneputzen, Obst- und Gemüsekonsum, körperliche Aktivität

Sozialer Gradient

Je niedriger der familiäre Wohlstand und Bildungsstatus, desto höher die Wahrscheinlichkeit niedriger GK

Linear regression

dependent Variable: HLS-Child-Q15 mean scores;

* adjusted for sex, age, birthplace, freq. of health communication with parents, home language, family affluence, social desirability

GEFÖRDET VOM



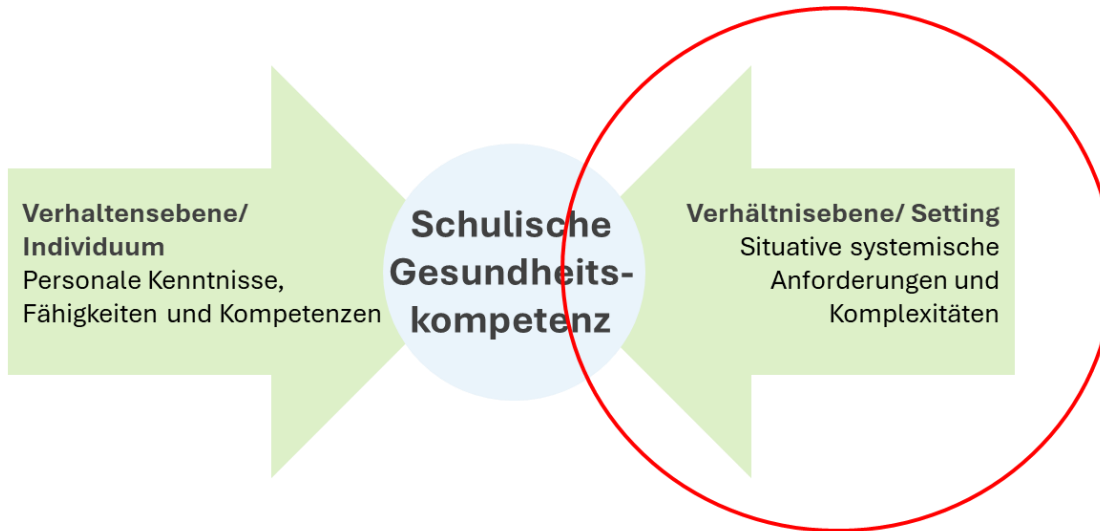
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gesundheitskompetenz: **ist relational**



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



*Kirchhoff und Okan 2021: Freie Übersetzung und
Abbildung nach Parker und Ratzan 2010*

Strukturansatz schulische Gesundheitskompetenz

Schule als Setting

Schulleitungen als Entscheidungspersonen

Lehrkräfte als Pädagogen und Vermittler

Fachkräfte in den jeweiligen Rollen

Eltern

Kommunale Akteure und Verwaltungen

Netzwerke

...

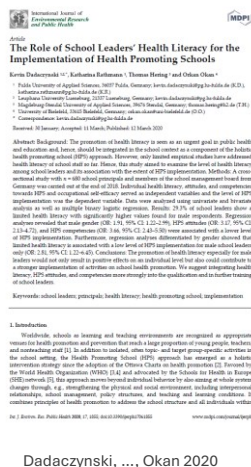


**WHO Collaborating Centre
for Health Literacy**



1. Wie ist der Stand der (Covid-19) bezogenen Gesundheitskompetenz von Schulleitungen?

~40% mit geringer Gesundheitskompetenz



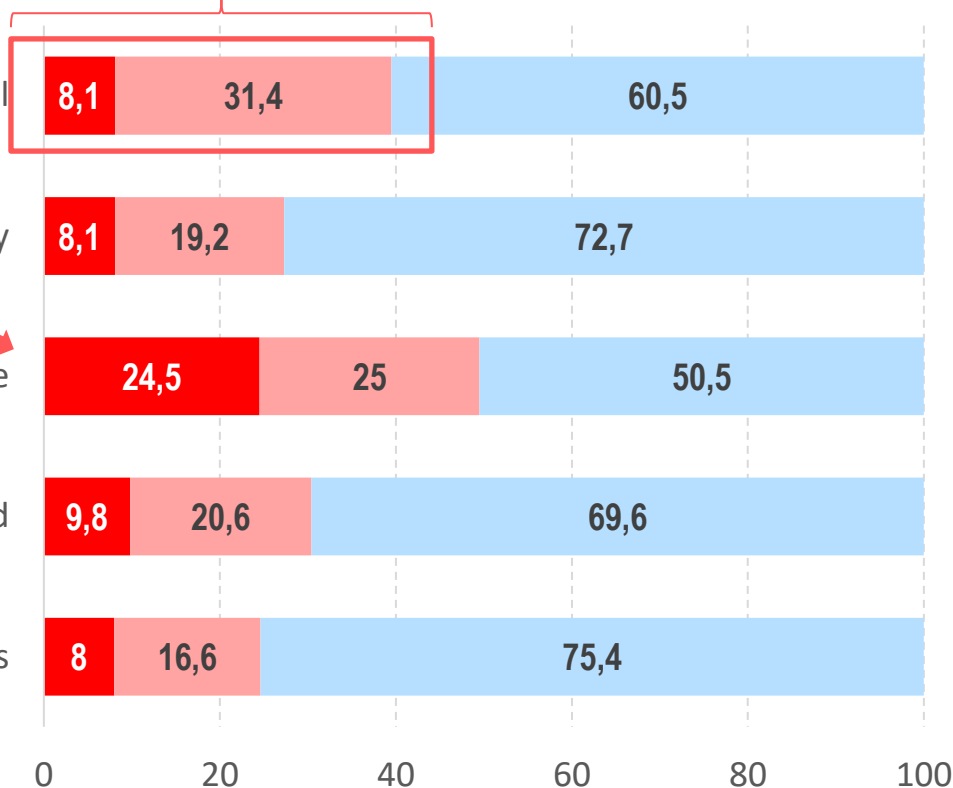
Besonders schwierig:
Informationen zur
Gesundheit kritisch
bewerten

Apply

Appraise

Understand

Access

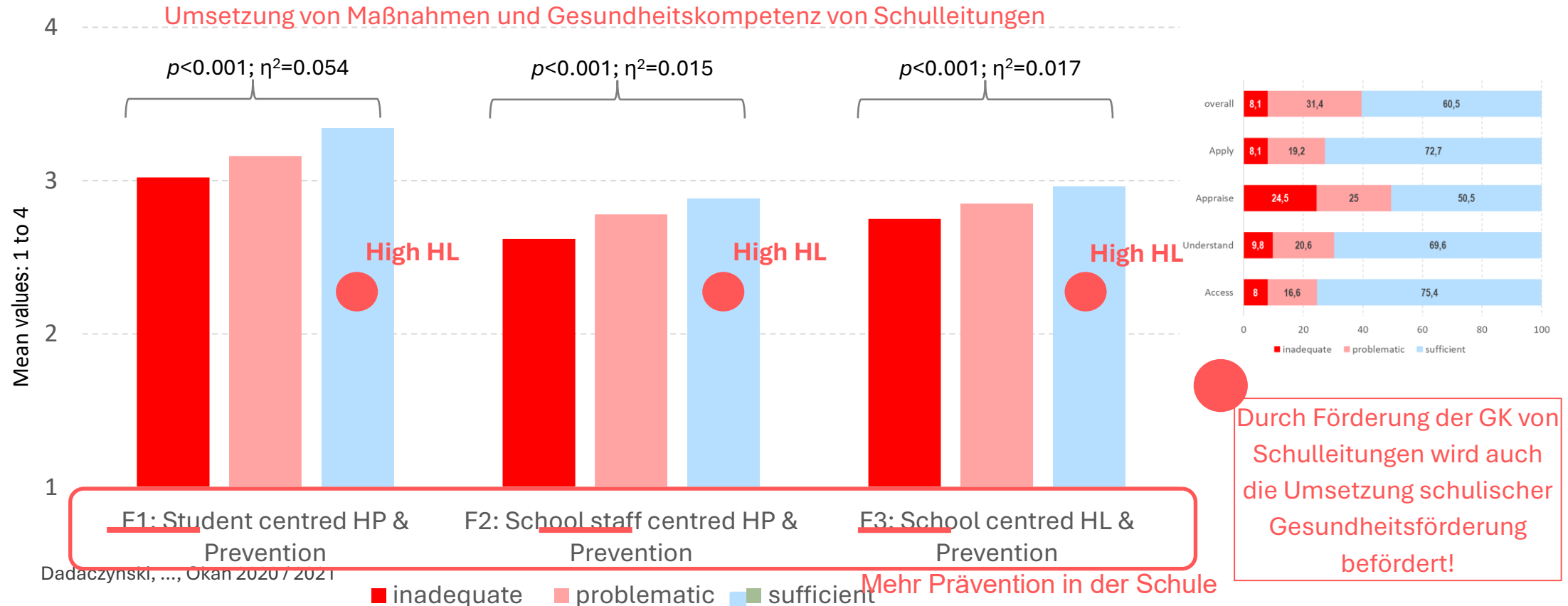


■ inadequate ■ problematic ■ sufficient

32



2. Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Gesundheitskompetenz von Schulleitungen und der Umsetzung von Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung und Prävention?





Organisationale Gesundheitskompetenz der Schule



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Herausforderung Settingansatz

- GeKoOrg-Schule: 8 Standards und 48 Indikatoren einer gesundheitskompetenten Schule



1. Gesundheitskompetenz in das Leitbild der Schule aufnehmen

2. Gesundheitskompetenz als Teil der Schulentwicklung

3. Gesundheitskompetenz im Schulalltag stärken und fördern

4. Gesundheitskompetenz für Schüler:innen

**Standards
einer gesundheitskompetenten
Schule
(GeKoOrg-Schule)**

5. Ein gesundheitskompetentes Schulteam

6. Gesundheitskompetente Kommunikation in der Schule

7. Gesundheitskompetenz im Schulumfeld stärken

8. Vernetzen und Zusammenarbeiten

- Schulen können das Konzept verwenden, um
- (1) Bedarfe für die Stärkung der Gesundheitskompetenz zu **ermitteln**
 - (2) Gesundheitskompetenz der Schule zu **bestimmen**
 - (3) Maßnahmen zu **entwickeln** und **durchzuführen**
 - (4) Schulprozesse hinsichtlich Gesundheitskompetenz zu **optimieren**



Kirchhoff and Okan 2021, 2022a/b/c
Krudewig et al 2024



Bundesministerium
für Gesundheit



Organisationale Gesundheitskompetenz der Schule



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Bundesministerium
für Gesundheit



GeKoOrg-Schule
Gesundheitskompetente Organisation Schule

Eine gesundheitskompetente Schule gestaltet Prozesse, Strukturen und Rahmenbedingungen so, dass in ihrem Setting Gesundheitskompetenz entwickelt, eingeübt und gefördert werden kann, um alle Personen* in der Schule für den Umgang mit Gesundheitsinformationen zu befähigen und gesundheitskompetentes Handeln zu stärken.

*Schüler:innen, Schulleitungen, Lehrkräfte und nicht unterrichtendes Personal, aber auch Eltern/ Erziehungsberechtigte und Personen des erweiterten Schulumfelds –



Kirchhoff and Okan 2021, 2022a/b/c

Gesundheitskompetente Schule
Leitfaden für Schulen



Materialiensammlung
Unterrichtsmaterialien und Schulprogramme
zur Stärkung der Gesundheitskompetenz





Survey

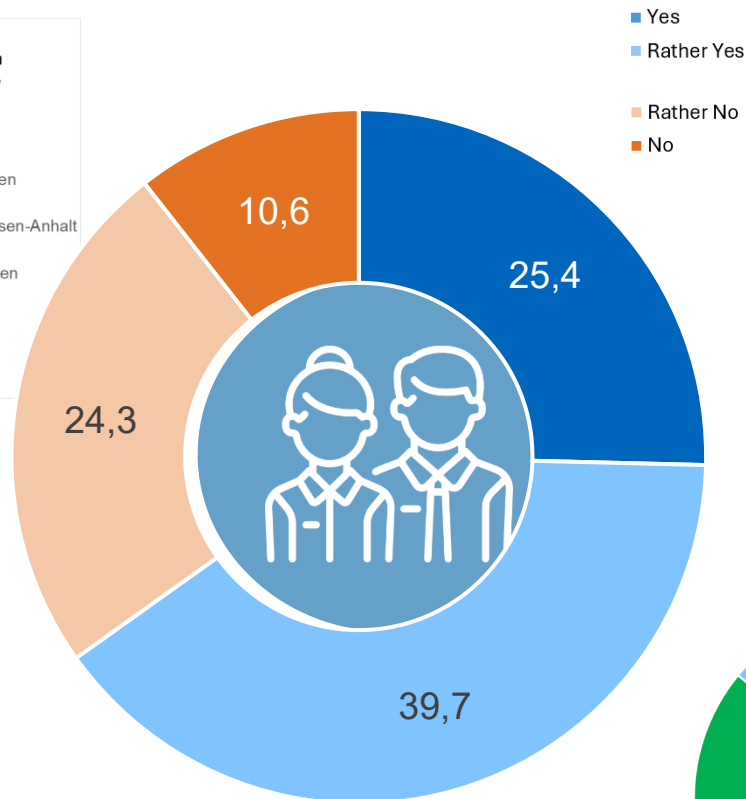
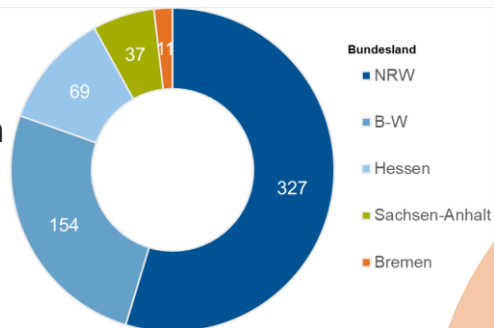
NRW, BaWü, Hessen,
Sachsen-Anhalt, Bremen

Sample

N = 598 Schulen

Teilnehmende

- Funktion: 80.7% Leitungen, 11.1% Co-Leitung, 8.1% andere
- Gender: 73.6 % Frauen, 26.4 % Männer
- Alter: Ø 52.3 Jahre
- Teilnahm an Landesprogrammen zur Gesundheitsförderung: 26.8%

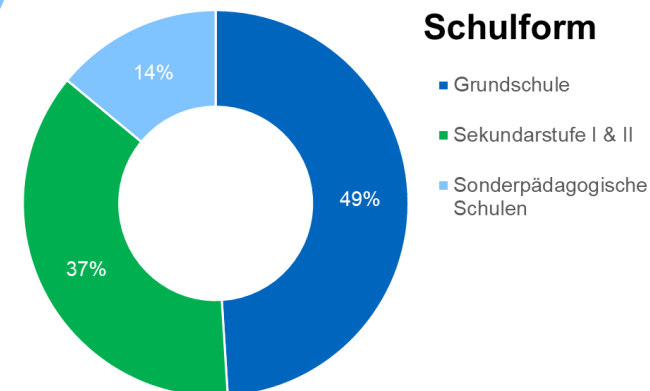


→ **Hohe GK: Umsetzung schulischer GK bei 65,1 %**

→ **Geringe GK: Umsetzung schulischer GK bei 34,9 %**

■ Trifft zu

■ Trifft eher zu

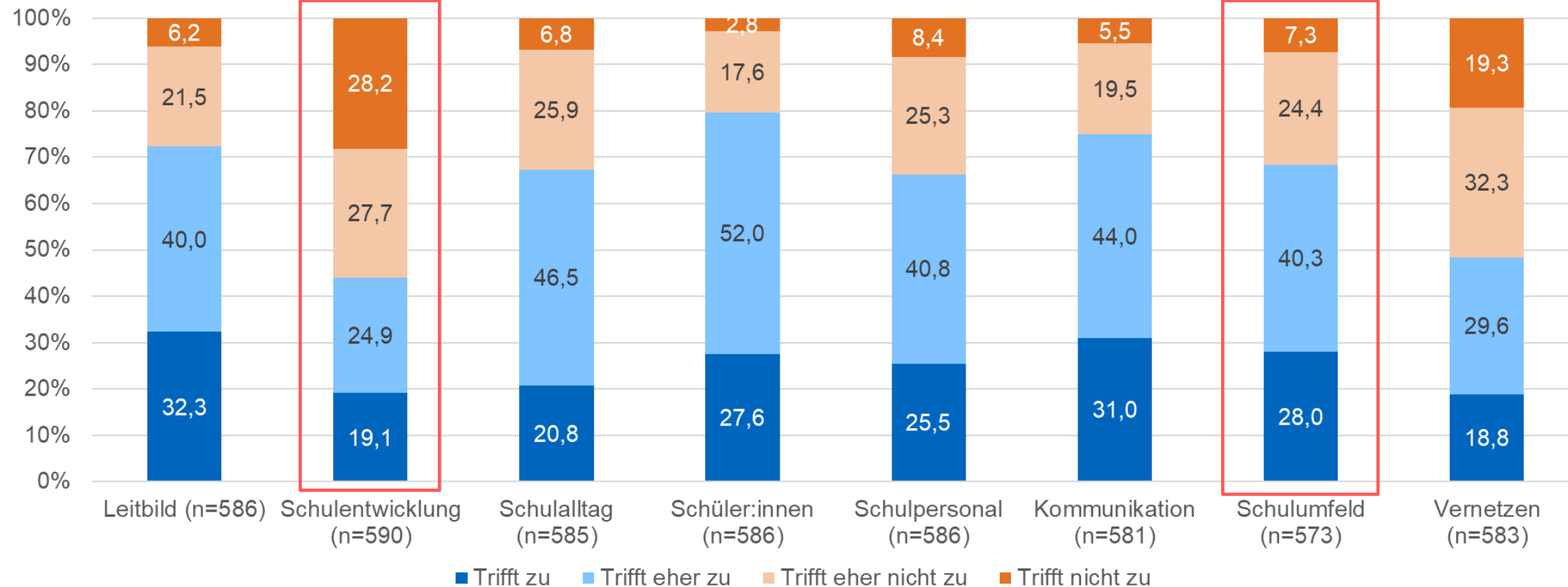


Schulform

- Grundschule
- Sekundarstufe I & II
- Sonderpädagogische Schulen



Umsetzung von organisationaler Gesundheitskompetenz an Schulen



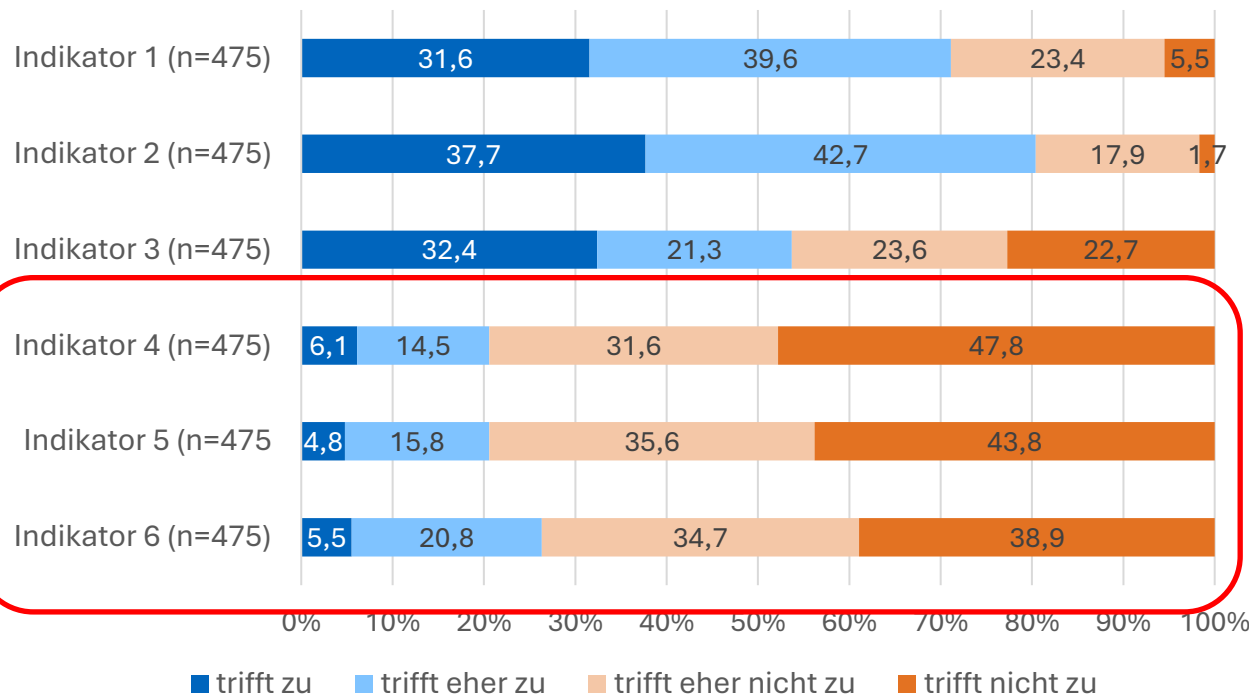


Herausforderung Settingansatz

Gesundheitskompetenz als Teil der Schulentwicklung



Standard 2



Für die Umsetzung der Maßnahme zur Stärkung
4 von Gesundheitskompetenzen stehen uns
personelle Ressourcen zur Verfügung.

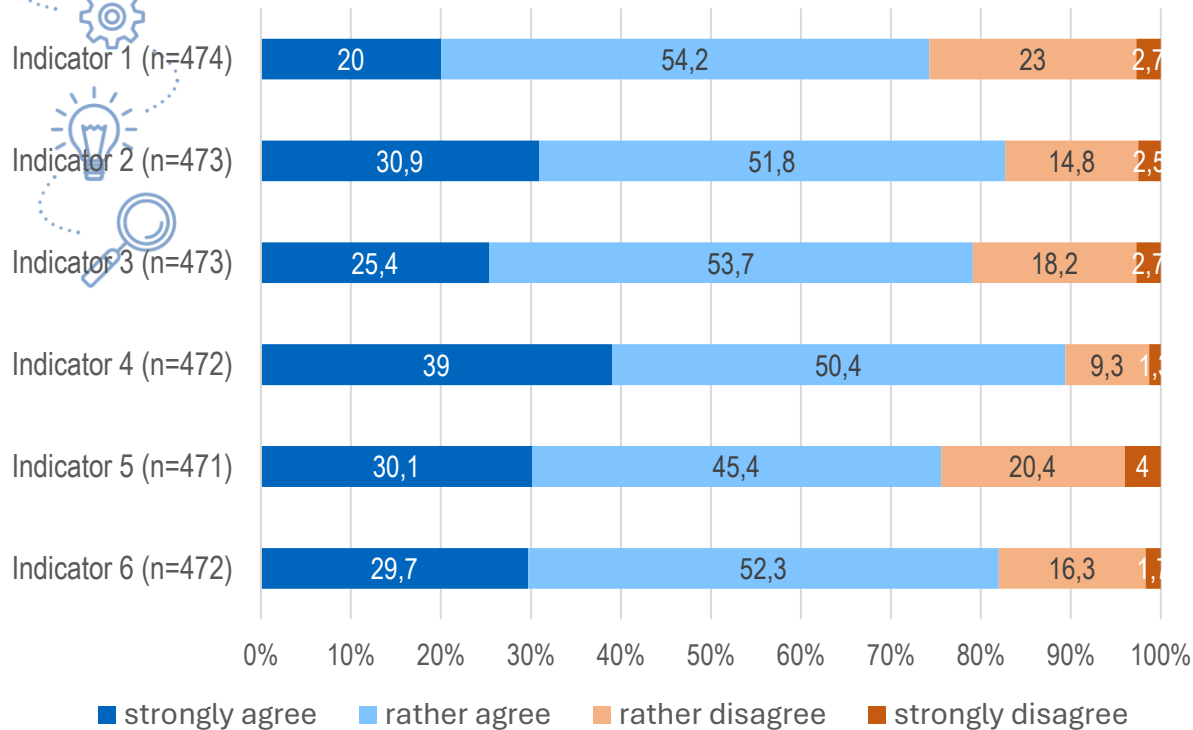
Für die Umsetzung der Maßnahmen zur
5 Stärkung von Gesundheitskompetenz stehen
uns **zeitliche Ressourcen** zur Verfügung.

Für die Umsetzung der Maßnahmen zur
6 Stärkung von Gesundheitskompetenz stehen
uns **finanzielle Ressourcen** zur Verfügung.



Gesundheitskompetenz von SuS

Standard 4



1

An unserer Schule vermitteln wir Gesundheitswissen und Kompetenzen, um Gesundheitsinformation aus unterschiedlichen Quellen zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und anzuwenden (z. B. von Büchern, dem Internet, dem Fernsehen).

Lerne eher nicht/nicht in der Schule



Wird in Schule (eher) nicht vermittelt



5

anderen Querschnittsthemen adressiert (z. B. Gesundheitsförderung und Prävention, digitale Bildung und Medienbildung, Verkehrsunterricht, Klimawandel).

6

Die Partizipation unserer Schüler:innen ist ein zentrales Anliegen (z. B. werden Wünsche, Interessen und Bedarfe unserer Schüler:innen bzgl. Gesundheit berücksichtigt).



- Länderübergreifende und **abgestimmte Strategie** für Schulen
- (digitale) **Gesundheits- und Medienkompetenz von Schüler:innen und Lehrkräften**
- Mustercurricula und Bereitstellung **fächerübergreifender Lehr- und Unterrichtsmaterialien**
- Fokus auf **Ungleichheiten in der Gesundheitskompetenz** von SuS
- Als **Verhältnisprävention: "gesundheitskompetente Schule"**, Fortbildungen für Fachkräfte
- Übertragen auf andere Setting KiTa, virtuelle Welten
- Stärkere **Kooperation des Gesundheits- und Bildungsressort**, Expertise von Lehrkräften, der Ärzteschaft und Gesundheitsfachberufen einbinden
- Mehr und hohe **Investitionen in das Bildungssystem**
- Mehr und hohe **Investitionen in die Gesundheitskompetenzforschung**

9. Oktober 2024 | Kulturhaus Milbertshofen

Gesundheitskonferenz des Gesundheitsbeirats

„Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken“

Gesundheitskompetenz

„Die Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken“

Mittwoch
09. Oktober
09:30 bis 14:30 h

Prof. Orkan Okan, Dr. phil.
Technische Universität München
TUM School of Health and Medicine
Department of Health and Sport Sciences
WHO Collaborating Centre for Health Literacy
TUM Health Literacy Unit
orkan.okan@tum.de